

Fantastische Fünf im Goldrausch

TURNEN Mit großem Teamgeist dominieren die deutschen Herren bei der EM und holen sechs Medaillen.

BIRMINGHAM. Fabian Hambüchen ballte prustend beide Fäuste, Matthias Fahrig verneigte sich tief vor dem Publikum, im Chor kreischten sie lautstark die Nationalhymne: Das deutsche Turnen hat in Birmingham Sternstunden erlebt. Beflügelt vom erstmals in der 55-jährigen Geschichte von Europameisterschaften erkämpften Team-Titel legten die Deutschen am Sonntag in den Gerätefinals kräftig nach und holten noch einmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze. Sechs Medaillen waren das beste Ergebnis für die Deutschen bei Europa-meisterschaften seit 21 Jahren.



„Heute Abend werde ich total ausgerasten.“

TURNER MATTHIAS FAHRIG NACH DEN DEUTSCHEN EM-ERFOLGEN

Glanzstück des Sonntags war die Boden-Kür von Matthis Fahrig, mit der er seinem Freund Hambüchen den Titel entriß. Mit der schwierigsten Übung der Konkurrenz (Ausgang 6,7) ließ es der 24 Jahre alte Hallenser mit 15,65 Punkten richtig krachen. „Ich bin dermaßen glücklich. Einfach wunderbar, alles hat gepasst“, schwärmte der Sieger nach seinem zweiten EM-Gold. „Der Titel ist im Lande geblieben. Das war wichtig“, würdigte Hambüchen Fahrigs Leistung.

Nur eine Stunde später demonstrierte Fahrig auch am Sprung als erfolgreichster Athlet der Titelkämpfe selbst Hambüchen in den Schatten. „Heute Abend werde ich total ausgeras-

ten, da werde ich den Cheftrainer um den Verstand bringen“, kündigte das extrovertierte Sprung-Talent nach seinen faszinierenden Auftritten eine große Party an.

Sein Freund Hambüchen strahlte zwar diesmal nicht die Souveränität vergangener Jahre aus, war aber am Reck bestens drauf – auch wenn es nicht zum vierten Titel reichte. Gemeinsam mit dem Cottbuser Philipp Boy kam der deutsche Leitwolf auf den Bronzeplatz. „Ich bin so froh, dass jetzt alles vorbei ist“, zeigte er sich nicht traurig über den verpassten Titel.

In der Team-Entscheidung hatten die fantastischen Fünf für den ersten Mannschafts-Erfolg einer deutschen Riege seit dem Olympiasieg 1936 in Berlin gesorgt. Nach einer tollen Energie-Leistung mit 18 Übungen ohne Absteiger brillierten sie mit 266,150 Punkten vor Großbritannien (263,025) und Frankreich (260,100) so deutlich, dass es sie nur wenig störte, dass Titelverteidiger Russland wegen des Flugverbots und Visa-Problemen diesmal nicht dabei war. „Auch sie hätten es gegen uns heute sehr schwer gehabt“, sagte Turnerbund-Präsident Rainer Brechtken.

„Wir haben auf dem Podest im Chor die Hymne gesungen. Das war Gänsehaut-Feeling. Mir wurde richtig warm ums Herz“, schilderte Hambüchen seine Gefühle. Erstmals stand er bei Titelkämpfen nicht allein im Mittelpunkt, sondern sah sich nur als ein Rädchen im großen Getriebe. „Wir haben als Mannschaft überzeugt.“ Zurückhaltend räumte der Leitwolf auch ein, sich durch den Stress in vergangenen Jahren zuletzt etwas „leer gefühlt“ zu haben.

Mehr Punkte zum sensationellen Teamergebnis steuerte diesmal Marcel Nguyen bei. Der 22-jährige Unterhachinger hat im zurückliegenden Winter den größten Sprung nach vorn gemacht und unterstrich dies mit Bronze am Sprung und an den Ringen. „Ich hatte am Boden zwei kleine Fehler – aber ich habe eine Medaille, was will ich mehr?“, fragte er.



Extrovertiertes Sprung-Talent: Matthias Fahrig

Fotos: dpa



Fünf Turner, ein Ziel: Fabian Hambüchen, Marcel Nguyen, Philipp Boy, Matthias Fahrig und Eugen Spiridonov holen Team-Gold bei der EM (v. l.).

Auch Philipp Boy und Routinier Eugen Spiridonov holten für das Team alles aus sich heraus. „Ich habe meine Kumpels gebeten, so zu turnen, dass wir auch gewinnen, wenn ich vom Pferd falle“, sagte Boy, der den Teamgeist hervorhob. „Einen Wettkampf ohne einen Fehler habe ich noch nie erlebt. Sensationell“, jubelte er.

Nach dem Team-Erfolg schloss Cheftrainer Andreas Hirsch jeden seiner Schützlinge in die Arme – und auch am Sonntag sah man ihn nur strahlen. „Alle haben sich in den Dienst der Mannschaft gestellt“, erklärte der Berliner den Grund für die Erfolge. „Dieses Wir-Gefühl hat uns vorangetrieben.“ (dpa)

Tajsich-Sieg in Südafrika

TRIATHLON Regensburgerin gewinnt zweiten Ironman ihrer Karriere.

PORT ELIZABETH. Vier Jahre nach ihrem ersten Ironman-Sieg in Malaysia hat Sonja Tajsich gestern in Südafrika ihren zweiten Erfolg gefeiert. In 9:16:55 Stunden gelang der Triathletin aus Eilsbrunn bei Regensburg, die 2009 als Zweite in Südafrika ihren steilen Aufstieg bei den Profis begann, vor Caroline Steffen (9:22:00) und Tine Deckers (9:29:58) der Sieg. „Alles lief super. Toll, dass ich damit schon die Hawaii-Qualifikation in der Tasche habe“, freute sich Tajsich im Telefonat mit der MZ.

Den Grundstein für Platz eins legte Tajsich auf der abschließenden Laufstrecke: Mit 3:07:14 Stunden schaffte sie einen Streckenrekord. Nach den 1,8 Kilometern Schwimmen (1:02:02) lag sie noch weit zurück. Mit der schnellsten Radzeit (5:01:55) über die 180 km kämpfte sie sich nach vorne und lief den Marathon über zehn Minuten schneller als die Verfolgerinnen. (cw)

Paffett profitiert von Audi-Patzern

HOCKENHEIM. Riesenjubel bei Mercedes, Katzenjammer bei Audi: Angeführt von Gary Paffett ist Mercedes mit einem triumphalen Vierfach-Erfolg in die neue Saison des Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) gestartet. Mit seinem Erfolg vor dem Kollegen-Trio Bruno Spengler, Jamie Green und Paul di Resta bescherte der britische Vorjahres-Vizechampion den Stuttgartern auf dem Hockenheimring den ersten DTM-Auftaktieg seit 2006. „Super, unglaublich“, jubelte Paffett nach seinem 15. Sieg im 60. Rennen. David Coulthard beendete sein DTM-Debüt als Zwölfter.

Audi-Motorsportchef Wolfgang Ullrich war bedient. „Das ist eine Klatsche. Wir haben es nicht geschafft, dass der Reifen funktioniert“, gestand Ullrich nach drei Reifenplatzern seiner Fahrer. (sid)

SPORT-TELEGRAMM

AMERICAN FOOTBALL
Länderspiel in Düsseldorf: Deutschland – Japan 14:24

BASKETBALL
Bundesliga, Herren, 32. Spieltag: Tübingen – Bonn 93:76; Göttingen – Bremerhaven 100:72; Artland – Ulm 82:70; Paderborn – Frankfurt 72:83; Trier – Hagen 78:77; Oldenburg – Mitteldeutscher BC 71:46; Gießen – Bamberg 89:70; Bremerhaven – Düsseldorf 86:76; Paderborn – Bamberg 66:78; Artland – Tübingen 88:67; Gießen – Bonn 52:59; Trier – Mitteldeutscher BC 66:95; Braunschweig – Hagen 88:83; Ludwigsburg – Frankfurt 77:67. **Tabellenspitze:** 1. EWE Bask. Oldenburg 32 Spiele/56 Punkte; 2. Telekom Bask. Bonn 33/56; 3. Brose Bask. Bamberg 33/54; 4. BG Göttingen 32/54; 5. ALBA Berlin 31/54.

Bundesliga, Damen, Meisterschaftsrunde, Playoff (Best of 5), Finale: TV Saarlouis – TSV Wasserburg 84:88; Wasserburg – Saarlouis 88:74. **Runde um Platz 3:** BC Marburg – USC Freiburg 59:60; Freiburg – Marburg 61:72

NBA, Eastern Conference, Playoff (Best of 7), Viertelfinale: Chicago – Cleveland 108:106 (Stand: 1:2); Miami – Boston 98:100 (Stand: 0:3); Charlotte – Orlando 86:90 (Stand: 0:3); Milwaukee – Atlanta 107:89 (Stand: 1:2). **Western Conference, Playoff (Best of 7), Viertelfinale:** Oklahoma – L. A. Lakers 101:96; Portland – Phoenix 89:108; San Antonio Spurs – Dallas Mavericks 94:90 (Stand: 2:1); Utah Jazz – Denver Nuggets 105:93 (Stand: 2:1); Oklahoma – L. A. Lakers 110:89 (Stand: 2:2); Portland – Phoenix 96:87 (Stand: 2:2).

BOXEN
Profi-Veranstaltung in Hamburg, WIBF-, WBA-, WBO-WM, Fliegengewicht (10 Rd.): Kentikian (Hamburg/Titelverteidigerin) – Raoui (Herne) 2:1 (96:94, 96:94, 95:96) Punktrichterstimmen.
WBO-WM, Halbschwergewicht (12 Rd.): Brähler (Schwerin/Titelverteidiger) – Plotinsky (Argentinien) T.K.o.S. Rd.

EISHOCKEY

Länderspiel, Männer in Füssen: Deutschland – Schweiz 0:1 (0:0, 0:0, 0:1)

Nordamerikanische Profiliga NHL, Eastern Conference, Playoff (Best of 7), Viertelfinale: New Jersey – Philadelphia 0:3 (Stand: 1:4); Pittsburgh – Ottawa 3:4 n.V.; Buffalo – Boston 4:1 (Stand: 2:3); Washington – Montreal 1:2 (Stand: 3:2); Ottawa – Pittsburgh 3:4 n.V. (Stand: 2:4); Boston – Buffalo/Montreal – Washington – im Halbfinale: Philadelphia, Pittsburgh

Western Conference, Playoff (Best of 7), Viertelfinale, 5. Spieltag: San José – Colorado 5:0; Vancouver – Los Angeles 7:2 (Stand: 3:2); Phoenix – Detroit 1:4 (Stand: 2:3); Chicago – Nashville 5:4 n.V. (Stand: 3:2); **6. Spieltag:** Colorado – San José 2:5 (Stand: 2:4); – im Halbfinale: San José Sharks.

Eishockey, DEL, Meisterschaftsrunde, Playoff (Best of 5), Augsburg – Hannover: Augsburg – Hannover 2:3 (0:1, 1:1, 1:0, 0:1) n.V.; **Tore:** 0:1 Herperger (10:43), 0:2 Wolf (26:35), 1:2 Olver (29:48), 2:2 Murphy (57:32), 2:3 Dolak (61:30). **SR:** Looker (Neuss), Reichert (Lindau); **Zuschauer:** 7.774; **Strafminuten:** Augsburg 4, Hannover 6; **Playoff-Stand:** 0:2. **Hannover – Augsburg Panther 4:2 (0:0, 2:0, 2:2):** SR: Looker/Jablukov (USA/Berlin); **Zuschauer:** 10.496 (ausverkauft); **Tore:** 1:0 Sascha Goc (26:52), 2:0 Herperger (32:31), 2:1 Kemp (45:09), 2:2 Olver (51:33), 3:2 Dolak (58:11), 4:2 Boos (58:49) Strafminuten: 6 – 10.

FECHTEN
Deutsche Degen-Meisterschaft in Tauberschheim, Herren, Finale: Kneip (Leverkusen) – Schmitt (Tauberschheim) 13:15. **Damen, Finale:** Duplitzer (Tauberschheim) – Heidemann (Leverkusen) 15:10.

FUSSBALL
Premier League, England, 36. Spieltag: Manchester United – Tottenham Hotspur 3:1; Wolverhampton – Blackburn 1:1; Bolton – Portsmouth 2:2; West Ham – Wigan 3:2; Hull – Sunderland 0:1; Arsenal – Manchester City 0:0; Aston Villa – Birmingham 1:0; Burnley – Liverpool 0:4; FC Everton – FC Fulham 2:1 FC Chelsea – Stoke City 7:0. **Tabellenspitze:** 1. FC Chelsea 36 Spiele/80 Punkte; 2. Manchester United

36/79; 3. FC Arsenal 36/72; 4. Tottenham Hotspur 35/64; 5. Aston Villa 36/64.

Ligue 1, Frankreich, 34. Spieltag: Lorient – Girondins Bordeaux 1:0; Sochaux – Boulogne 0:3; Le Mans UC 72 – Lille 1:2; Nancy – Montpellier 0:0; Nizza – Grenoble 2:1; Paris St. Germain – Stade Rennes 1:1; Lens – Valenciennes 1:1; FC Toulouse – AJ Auxerre 0:3. **Tabellenspitze:** 1. Olympique Marseille 33 Spiele/68 Punkte; 2. AJ Auxerre 34/66; 3. OSC Lille 34/61; 4. Montpellier HSC 34/60; 5. Olympique Lyon 33/59.

Serie A, Italien, 35. Spieltag: Inter Mailand – Atalanta Bergamo 3:1; Palermo – AC Mailand 3:1; AC Florenz – Chievo Verona 0:2; Neapel – Cagliari 0:0; Livorno – Catania 3:1; Bologna – Parma 2:1; Genua – Lazio Rom 1:2; Juventus Turin – Bari 3:0; Udinese – AC Siena 4:1; **Tabellenspitze:** 1. Inter Mailand 35 Spiele/73 Punkte; 2. AS Rom 34/71; 3. AC Mailand 35/64; 4. US Palermo 35/58; 5. Sampdoria Genua 34/57.

Liga, Spanien, 34. Spieltag: FC Barcelona – Deportivo Xerez 3:1; Real Saragossa – Real Madrid 1:2; FC Valencia – Deportivo La Coruña 1:0; Almería – Espanyol Barcelona 0:1; Mallorca – Málaga 1:1; Racing Santander – FC Villarreal 1:2; Sporting Gijón – Real Valladolid 0:2; Atlético Madrid – Tenerife 19:00; **Tabellenspitze:** 1. FC Barcelona 34 Spiele/87 Punkte; 2. Real Madrid 34/86; 3. FC Valencia 34/62; 4. RCD Mallorca 34/56; 5. FC Sevilla 33/54.

Süper Lig, Türkei, 31. Spieltag: Kayseri – Manisa 1:2; Denizli – Ankaragücü 0:0; Besiktas Istanbul – Sivasspor 2:2; Gençlerbirliği Ankara – Antalyaspor 0:2; Gaziantep – Istanbul Büyükşehir Belediye 2:3; Kasimpasa – Fenerbahçe Istanbul 0:1; Galatasaray Istanbul – Bursa; **Tabellenspitze:** 1. Fenerbahçe Istanbul 31 Spiele/67 Punkte; 2. Bursaspor 31/66; 3. Galatasaray Istanbul 31/61; 4. Besiktas Istanbul 31/58; 5. Trabzonspor 30/53; 6. Istanbul Büyükşehir Beled 31/52.

Frauen, Bundesliga, 20. Spieltag: FC Bayern – TeBe Berlin 5:0, Frankfurt – Potsdam 2:1, Saarbrücken – Duisburg 0:6, Freiburg – Hamburg 0:2, Jena – Bad Neuenahr 0:3, Wolfsburg – Essen-Schönebeck 3:0; **Tabellenspitze:** 1. Turbine Potsdam 19 Spiele/50 Punkte, 2. FCR 2001 Duisburg 19/45, 3. 1. FC Frankfurt 20/45, 4. FC Bayern München 20/36, 5. VfL Wolfsburg 19/34.

HANDBALL
Frauen, Meisterschaftsrunde, Viertelfinale: Leipzig – Thüringer 27:23 (Hinspiel 28:22); Oldenburg – Göppingen 32:21 (29:30); Blomberg-Lippe – Buxtehuder 28:24 (22:25); Düsseldorf – N-Lübbecke 22:22 (10:13).

Männer, Bundesliga: Düsseldorf – N-Lübbecke 22:22, Göppingen – Balingen-Weilstetten 29:28, Hannover-Burgdorf – HSG Wetzlar 25:24; **Tabellenspitze:** 1. HSV Hamburg 28 Spiele/51:5 Punkte, 2. THW Kiel 27/48:6, 3. SG Flensburg-Handewitt 27/40:14, 4. Rhein-Neckar Löwen 27/39:15, 5. Frisch Auf Göppingen 27/39:15

JUDO
Europameisterschaft in Wien, Männer, Klasse bis 60 kg: 1. Milous (Frankreich); 2. Paischer (Österreich); 3. Verde (Italien) und Mooren (Niederlande). **Klasse bis 66 kg:** 1. Uriarte (Spanien); 2. Ungvari (Ungarn); 3. Draksic (Slowenien) und Mitterfellner (Österreich); ...17. Kulisch (Esslingen). **Klasse bis 73 kg:** 1. Pina (Portugal); 2. Kaitmasov (Russland); 3. Ungvari (Ungarn) und Legrand (Frankreich); ...17. Völk (Abensberg). **Klasse bis 81 kg:** 1. Magomedov (Russland); 2. Sziaschenka (Weißrussland); 3. Elmont (Niederlande) und Burton (Großbritannien). **Klasse bis 90 kg:** 1. Nyman (Schweden); 2. Liptseliani (Georgien); 3. Mammadov (Aserbaidschan) und Iliadis (Griechenland). **Klasse bis 100 kg:** 1. van der Geest (Belgien); 2. Grol (Niederlande); 3. Zeevi (Israel) und Behrla (Witten). **Klasse über 100 kg:** 1. Makara (Weißrussland); 2. Bor (Ungarn); 3. Tölzer (M'gladbach) und Wojnarowicz (Polen).

TENNIS
ATP-Turnier in Barcelona (1,995 Mio. Euro/Sand), Halbfinale: Söderling (Schweden/2) – de Bakker (Niederlande) 6:1, 6:4; Verdasco (Spanien/5) – Ferrer (Spanien/8) 6:7 (3-7), 7:5, 6:1. **Finale:** Verdasco (Spanien/5) – Söderling (Schweden/2) 6:3, 4:6, 6:3

Fed Cup, Weltgruppe, Halbfinale in Rom: Italien – Tschechien 4:0. Pennetta – Hradecka

6:4, 7:5; Schiavone – Safarova 6:0, 6:2; Pennetta – Kvitova 7:6 (7:3), 6:2; Errani – Hradecka 6:4, 6:2. **in Birmingham, USA – Russland 1:1.** Oudin – Kudrjawzewa 6:3, 6:3; Mattek-Sands – Dementjewa 4:6, 3:6. **Finale am 6./7. November:** USA/Russland – Italien

Relegation in Frankfurt/Main: Deutschland – Frankreich 2:3. Petkovic (Darmstadt) – Parmentier 6:3, 6:2; Malek (Bad Saulgau) – Rezaei 6:2, 3:6, 0:6; Petkovic (Darmstadt) – Rezaei 6:1, 7:6 (7:2); Görges (Bad Oldesloe) – Parmentier 6:7 (4:7), 4:6; Petkovic/Barrois (Darmstadt/Bous) – Coin/Cornet 3:6, 1:6

in Charkow: Ukraine – Australien 0:4. Bondarenko – Rodionova 6:0, 3:6, 5:7; Korytzewa – Stosur 3:6, 0:6; Kitschenok – Stosur 6:7 (4:7), 3:6; Korytzewa – Molik 6:2, 2:6, 5:7. **in Hasselt: Belgien – Estland 2:1.** Clijsters – Ani 6:4, 6:2; Wickmayer – Kanepi 6:2, 4:6, 6:1; Henin – Kanepi 7:6 (8:6), 4:6, 3:6

in Belgrad: Serbien – Slowakei 1:2. Jankovic – Rybarikova 7:6 (7:5), 6:3; Jovanovski – Hantuchova 2:6, 2:6; Jankovic – Hantuchova 6:7 (2:7), 5:7 – qualifiziert für Weltgruppe, Viertelfinale 2011: Frankreich, Australien; Absteiger in die Weltgruppe II 2011: Deutschland, Ukraine.

TRIATHLON
Weltcup in Ishigaki/Japan, Männer (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen): 1. Meschtcherjakow (Russland) 1:54:02 Std.; 2. Hosoda (Japan) 1:54:07; 3. Yamamoto (Japan) 1:54:20. **Frauen (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen):** 1. Niwata (Japan) 2:07:21 Std.; 2. Blatchford (Großbritannien) 2:07:32; 3. Sakimoto (Japan) 2:08:11.

WASSERBALL
Bundesliga, Männer, Hauptrunde, Gruppe B: Weiden – Brandenburg 18:8; Potsdam – Magdeburg 12:9; Cannstatt – Duisburg 9:11; Krefeld – Uerdingen 11:4; Krefeld – Magdeburg 10:8; Cannstatt – Brandenburg 19:9. **Tabellenspitze:** 1. WU Magdeburg 13 Spiele/20:6 Punkte; 2. OSC Potsdam 13/20:6; 3. SV Weiden 13/17:9; 4. SV Krefeld 72 13/16:10; 5. Duisburger SV 98 13/14:12.